

Einige Derivate des Brenzkatechin- methylenäthers

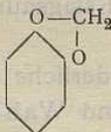
von

Paul Medinger.

Aus dem chemischen Laboratorium des Hofrates Prof. Ad. Lieben an der
k. k. Universität in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 18. Jänner 1906.)

Die Derivate des Brenzkatechinmethylenäthers



sind von großem Interesse, da eine Reihe derselben im Pflanzenreich vorkommt und teils, wie z. B. das Hydrastinin, die wirksamen Bestandteile der Drogen bildet, teils, wie das Safrol, als Ausgangsmaterial zur Gewinnung technisch wichtiger Verbindungen (Piperonal) dient.

Auf Anregung des Herrn Prof. C. Pomeranz habe ich es unternommen, einige Abkömmlinge des Brenzkatechinmethylenäthers synthetisch aufzubauen.

Bei meinen Untersuchungen ging ich vom Piperonal, dem Methylenäther des Protokatechualdehyds, aus, welches gegenwärtig leicht zugänglich ist, da es fabrikmäßig aus dem Safrol über Isosafrol gewonnen wird und auch schon synthetisch von Wegscheider¹ dargestellt wurde.

¹ Monatshefte für Chemie, 1893, p. 382.